Stammtisch des SPD-Ortsvereins Markt Schwaben am 04.07.2013 Diskussion über aktuelle Themen aus Markt Schwaben

Trotz der Premiere der diesjährigen Weiherfestspiele fanden sich 13 Teilnehmer zur Diskussion ein.

Thema 1: Verordnung "Schwabener Moos"

Landrat Niedergesäß setzte für 2014 und 2015 die umstrittene Verordnung zum Schutze des Schwabener Mooses aus. Er tat dies mit dem Hinweis auf einen Dialog mit allen Beteiligten aus dem Natur- und Vogelschutz sowie der Interessengemeinschaft IG Schwabener Moos. Die überwiegend anwesenden aus dem Naturschutz verurteilten diese Entscheidung. Ein engagierter Gegner der Verordnung prangerte die fehlende wissenschaftliche Grundlage in Form einer Kartierung der Wiesenbrüterpopulation an. Da das Schwabener Moos kein ausgewiesenes Naturschutzgebiet ist, kann nach Auffassung des Landrates nur im Dialog mit allen Beteiligten ein Modellkonzept auf Grundlage der von der IG vorgeschlagenen Maßnahmen erarbeitet werden, das ohne rechtliche Verordnung auskommt. Dies wurde von der Mehrheit der Anwesenden kritisiert.

Thema 2: Hochwasser

Das Juni- Hochwasser hat im Bereich des Henningbaches zum Teil ganze Wege und Brücken unter Wasser gesetzt. Manche Keller liefen voll, obwohl sich das Regenrückhaltebecken Postanger gut bewährt hatte. Es wurde über ein Vorbecken im Bereich westlich des Feuerwehrhauses als vordringliche Maßnahme diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde auch über eine Renaturierung des alten Tennisplatzes als Bachmeander und Parkfläche im Gemeindebereich gesprochen. Dieses Gelände liegt im Überschwemmungsgebiet und eine Bebauung ist deshalb nicht möglich. Das Gelände würde sich als Park und als Hundeauslauf empfehlen. Gleichzeitig würde die Flutspitze gebrochen. Früher war dort angeblich ein Fischteich.

Thema 3: Hundekot

Man war weitgehend ratlos, wie man die Hundehalter ermitteln und zur Beseitigung der Hinterlassenschaft ihrer Hunde zwingen kann (von Handy auslesbarer Chip mit Foto?)

Thema 4: Bienenlehrpfad

Durch die Mittelschule soll ein Bienenlehrpfad unter Einbeziehung des Bienenhauses am westlichen Postanger und ein "Insektenhotel" angelegt werden werden.

Horst Schade